

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

## Laufen mit langer Tradition

Lauftreff Pfaffenhofen

## Hier dreht sich alles um Musik

Intakt Musikinstitut gGmbH

## 100 Jahre alt und sehr aktiv

Katholischer Frauenbund e. V.

## Neue Energie für Pfaffenhofen

Stadtwerke schlagen neues Kapitel auf



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir, die Stadtwerke Pfaffenhofen, sind vor gut zwei Jahren als Unternehmen der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm an den Start gegangen. Seither haben wir viel daran gearbeitet, die Grundlagen für unsere Entwicklung zu legen. Wir haben die Organisation angepasst, leistungsfähige Systeme eingeführt und unser Wissen weiter ausgebaut.

Ein Ergebnis dieser Arbeit: Sie können ab sofort Strom und Gas von den Stadtwerken Pfaffenhofen beziehen – und das zu klaren und günstigen Konditionen. Vor kurzem haben wir auch unseren Neubau bezogen. Wir betreuen Ihre Anliegen rund ums Haus, vom Wasser bis zur Energie, nun im neuen Kundencenter in der Nähe der Ilmtalklinik. Auch für die technischen Abläufe ist dort alles bestens eingerichtet. So können wir uns noch besser um unsere Stadt kümmern, um Winterdienst, Straßenpflege usw.

Diese großen Veränderungen sind nur mit der Unterstützung unserer Mitarbeiter möglich. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle sehr herzlich!

Für Sie, unsere Kunden, für Bürger, Unternehmer und Gäste Pfaffenhofens haben wir eine Vision: Wir tragen zu Ihrer Lebensqualität bei. Ihre ganz persönliche Zufriedenheit ist Maßstab für uns und unsere Arbeit – immer!

Ihr  
Stefan Eisenmann  
Vorstand Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm

### NEWS / TICKER

#### Silberne Stadtmedaille für Monika Schrott

Sie ist das Gesicht der Grünen in Pfaffenhofen, saß viele Jahre im Stadtrat und war sechs Jahre lang Dritte Bürgermeisterin der Kreisstadt. Jetzt bekam Monika Schrott in Anerkennung ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Kommunalpolitik von Bürgermeister Thomas Herker die Silberne Stadtmedaille verliehen.

[pafunddu.de/5151](http://pafunddu.de/5151)

#### ECP-Kleinschüler deklassieren Fürstfeldbruck

Mit 13:3 gewannen die Kleinschüler des EC Pfaffenhofen im eigenen Stadion gegen den EV Fürstfeldbruck und deklassierten den Gegner auf beeindruckende Weise. Die Mannschaft von Trainer Tobias Berger stellte ihre läuferische, technische und kämpferische Überlegenheit ein weiteres Mal unter Beweis und ist verdient Tabellenzweiter nach dem EV Dingolfing.

Zum letzten Punktspiel der Saison am 7. März um 11.30 Uhr erwartet die U12 im Pfaffenhofener Eisstadion die SG Trostberg/Inzell. [pafunddu.de/5153](http://pafunddu.de/5153)

#### Einstimmig: Vorstand von ProWirtschaft wiedergewählt

Bei der Hauptversammlung legte das Vorstandsteam von ProWirtschaft Pfaffenhofen jetzt eine auf der ganzen Linie positive Jahresbilanz vor – von der Mitgliederentwicklung über den City-Gutschein und gut besuchte Veranstaltungen bis hin zu den Finanzen. Das sahen auch die 32 anwesenden Mitglieder so und bestätigten den Vorstand, der komplett wieder angetreten war, einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt. Angeführt wird er vom 1. Vorsitzenden Franz Böhm, ihm zur Seite stehen der 2. Vorsitzende Dieter Andre, Schatzmeister Michael Stiglmayr, Schriftführer Andreas Bögl und als weiteres Vorstandsmitglied Martin Bornemann. [pafunddu.de/5123](http://pafunddu.de/5123)

## STADTTHEMA

- 3 Neue Energie für Pfaffenhofen – Stadtwerke schlagen neues Kapitel auf
- 4 Dienstleister für die Bürger

## STADTGESPRÄCH

- 5 Der Bauhof – eine wichtige Säule der Stadtwerke
- 5 Der Bauhof ist umgezogen
- 6 Neues Jugendparlament ist am Start
- 6 Ohne die Ehrenamtlichen geht nichts!
- 6 PV-Anlage auf dem Eisstadion
- 6 Neue Lesebühne: Krimis, Risiko und G'spassiges

## STADTGESCHICHTEN

- 7 Die Stadtwerke und ihr Vorläufer

## STADTLEBEN

- 8 Laufen mit langer Tradition  
Lauftreff Pfaffenhofen
- 8 Hier dreht sich alles um Musik  
Intakt Musikinstitut gGmbH
- 8 100 Jahre alt und sehr aktiv  
Katholischer Frauenbund e. V.
- 9 Chip-Lesegeräte für die Polizei  
Tierschutzverein Pfaffenhofen
- 9 Weniger, aber schwere Einsätze  
Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 9 Schnappschuss des Monats  
Ein tolles Showprogramm

## STADTINFO

- 10 Bekanntmachung der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de)

## STADTGESCHEHEN

- 11 Konzert der Stadtkapelle
- 11 Sehenswerte Kunst in der Galerie
- 11 Ausstellung im Rathaus
- 11 Starkbierfest „Demokrator“
- 11 Frühjahrsflohmarkt „Rund ums Kind“
- 11 Vortrag „Hilfe, meine Rente reicht nicht“
- 11 Winterbühne: Hasemanns Töchter
- 12 Veranstaltungskalender

### IMPRESSUM

#### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

**HERAUSGEBER** Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: [admin@pafunddu.de](mailto:admin@pafunddu.de), [www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

**PROJEKTLEITER** Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

**REDAKTION** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Carolin Weißfeld, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, [redaktion@pafunddu.de](mailto:redaktion@pafunddu.de), [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

**AUTOREN** Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

**KONZEPT** Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.pr-mit-konzept.de](http://www.pr-mit-konzept.de)

**DRUCK** Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

**PAPIER** LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

**BILDNACHWEIS** Elisabeth Steinbüchler, Carolin Weißfeld, Michael Leopold, Florian Schaiipp

**TITELFOTO** Michael Leopold

**AUFLAGE** 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

**ERSCHEINUNG** Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe April erscheint am 25.03.2015.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten



# Neue Energie für Pfaffenhofen – Stadtwerke schlagen neues Kapitel auf

Vor gut zwei Jahren sind die Stadtwerke Pfaffenhofen gegründet worden. Sie sind seither zuständig für Wasser, Abwasser, Bauhof, Friedhof und Parken. Nun gibt es einen kleinen Neustart für das Kommunalunternehmen: Vor kurzem haben die Stadtwerker ihre neue Betriebszentrale bezogen. Und sie bieten ab sofort Strom und Gas an.

Seit 1. Januar 2013 betreuen die Stadtwerke die Daseinsvorsorge in Pfaffenhofen: sauberes Trinkwasser, eine funktionierende Kanalisation, gepflegte Grünanlagen, intakte Straßen, zentrumsnahe Parkplätze oder ein würdevoller Ort für die letzte Ruhe – sie gehören ebenso dazu wie künftig ökologischer Strom und eine sichere Gasversorgung. Kurzum: Es geht um unser aller Grundbedürfnisse. Das Kommunalunternehmen liegt zu 100 Prozent in öffentlicher Hand. Pfaffenhofen übernimmt damit auch künftig die Grundversorgung selbst.

## Neuorganisation für mehr Effizienz

In den Gründungsjahren haben die Stadtwerke daran gearbeitet, ihre Leistungen und Services transparenter, wirtschaftlicher und effizienter erbringen zu können. Das reicht von der Einführung neuer IT-Systeme für die Kundenbetreuung bis hin zur Weiterbildung von Mitarbeitern. Oder ganz praktisch: Durch den Einsatz intelligenter Wettervorhersagen ist die Rufbereitschaft im Winterdienst jetzt wetterabhängig geregelt. Das entlastet die Mitarbeiter und spart der Stadt bares Geld. Die Befragung der Kunden nach ihrer Zufriedenheit auf der Was-



Kurz nach dem Umzug: die neue Betriebszentrale der Stadtwerke unterhalb der Ilmtalklinik.

sermeldekarte hat nun schon zum zweiten Mal wertvolle Rückmeldungen für Verbesserungen geliefert. Die Neuorganisation hat zudem weitere Angebote ermöglicht, allen voran den Vertrieb von Strom und Gas.

## Strom und Gas: „Willkommen dahoam“

Alle Haushalte und Gewerbebetriebe in der Stadt und umliegenden Gemeinden können ab sofort Strom und Gas von den Stadtwerken Pfaffenhofen beziehen. Der Strom ist zu 100 Prozent ökologisch, er stammt aus Wasserkraftwerken. Derzeit treten die Stadtwerke noch als reiner Händler auf, der Bau eigener Anlagen zur Erzeugung von regenerativer Energie ist angedacht. Ansonsten setzt das Kommunalunternehmen ganz auf seine regionale Stärke und das „Alles-aus-einer-Hand-Prinzip“: Kunden,

die sich für die Stadtwerke als Energielieferant entscheiden, haben nur einen Ansprechpartner für Wasser, Abwasser, Strom und Gas. Zudem erhalten Verbraucher einen Mehrsparten-Rabatt, wenn sie einer Sammelrechnung für mehrere Sparten zustimmen. Preislich liegen die Stadtwerke im Vergleich zu den bisherigen Hauptlieferanten in Pfaffenhofen mit einem Arbeitspreis von 24,89 Cent je Kilowattstunde günstig. Gas kostet 5,67 Cent je Kilowattstunde. Der Grundpreis ohne Mehrsparten-Rabatt beträgt jeweils 96 Euro pro Jahr, mit Rabatt 30 Euro weniger. Alles in allem ist das Ziel der Stadtwerke, eine sichere, saubere und preiswerte Versorgung mit Energie zu gewährleisten – und das bei Erhalt von Kaufkraft und Arbeitsplätzen in der Region.

## Umzug abgeschlossen

Nach außen sichtbarstes Zeichen für das neue Kapitel bei den Stadtwerken ist die Betriebszentrale nahe der Ilmtalklinik. Seit Anfang Februar sind auch Kundencenter und Verwaltung in der Michael-Weingartner-Straße 11 zu erreichen. Die Mitarbeiter von Bauhof und Werkstätten waren nebst Fahrzeugen bereits im Januar vom alten Areal in der Stadtmitte an die Umgehungsstraße gezogen. Die Auslagerung ist eine doppelte Chance: Für die Stadtwerker sind viele Abläufe im neuen Betriebsgelände effizienter zu organisieren. Für alle Pfaffenhofener entsteht auf dem alten Bauhofgelände bis 2017 ein Bürgerpark. Auch wenn der Park Teil von „Natur in Pfaffenhofen“ sein wird: der Bauhof hätte unabhängig von der regionalen Gar-

tenschau ohnehin verlegt werden müssen. Die Investitionskosten für die neue Zentrale liegen mit unter zwölf Millionen Euro im kalkulierten Rahmen.

## MAX HECHINGER

### Langjähriger Bauhofreferent

#### Aufbruch in eine neue Ära

Mit etwas Wehmut denkt man zurück an unseren alten Bauhof. Entsprechend dem Wachstum der Stadt Pfaffenhofen und ihrer Ortsteile wurde der alte Bauhof immer wieder erweitert und angebaut – so sind viele Provisorien entstanden, die nicht mehr zeitgemäß waren. Für mich überwiegt deutlich die Freude auf die neue Betriebszentrale mit dem Bauhof an der Michael-Weingartner-Straße 11. Befeuert durch die Gründung der Stadtwerke Pfaffenhofen und die Vorbereitungen zur Gartenschau 2017 wurden die Weichen gestellt für die Errichtung einer modernen Betriebszentrale. Nach dem Motto „Alles unter einem Dach“ findet sich der Bauhof mit dem Wasserwerk in modernen Werkstätten, Lagerflächen und Garagen wieder. Die Weichen für ein optimiertes Arbeiten sind gestellt, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unterstützt von moderner Technik, sind die Grundlage für erfolgreiches Arbeiten in der Zukunft. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich viel Freude und Erfolg bei allem, was sie tun. Ein leistungsfähiger Bauhof ist eine sehr gute Visitenkarte für die Stadt Pfaffenhofen!



Das Kundencenter der Stadtwerke ist Anlaufstelle für Bürger rund um Wasser, Abwasser, Strom, Gas und Friedhof.

Fortsetzung von Seite 3



### „Mein Haus – meine Stadt“

Neben dem neuen Gebäude zeigen sich die Stadtwerke mit einem aktualisierten Internetauftritt – und einer neuen Gliederung ihrer Geschäftsbereiche. Unter „mein Haus“ geht es um die Hausanschlüsse und die Versorgung mit Trinkwasser, Abwasser, Strom und Gas. „Meine Stadt“ umfasst alle Services, die die Stadtwerke für die Öffentlichkeit übernehmen: Straßenpflege, Leeren von Mülleimern, Pflege von Grünanlagen und Spielplätzen, Baumkontrolle, Winterdienst, Betrieb von Friedhöfen und Parkgarage, Wohnmobilstellplatz usw. Zusätzlich wird das Kommunalunternehmen ab Mitte des Jahres den gesamten Straßenunterhalt übernehmen. So können Bau- und Sanierungsmaßnahmen bei Wasser und Kanal mit dem Unterhalt der Straßen in einem Projekt abgewickelt werden.

### Netze zukunftsfähig machen

Schließlich steht in Sachen Sanierung der Wasser- und Abwassernetze auch weiterhin einiges auf dem Plan: 2015 werden unter anderem das Wassernetz in der Münchener Straße und im Kirschbaumweg saniert, der Kanal in der Samhofstraße erneuert und ein neuer Oberflächenwasserkanal im Inselweg in Fönbach gebaut. Große Maßnahmen 2014 waren z. B. der Stauraumkanal in der Quellengasse als Hochwasser-

schutz, Kanäle in Lohfeld- und Saliterstraße sowie der Ringschluss in der Niederscheyerer Straße. Insgesamt wurden und werden in den Jahren 2013 bis 2017 gut 18 Millionen Euro in die Infrastruktur Pfaffenhofens investiert.

2016 könnte der nächste große Schritt für die Stadtwerke in Sachen Energie folgen: Dann werden die Konzessionen für den Betrieb des Strom- und Gasnetzes neu vergeben. Das Kommunalunternehmen bewirbt sich dafür zusammen mit Partnern, die langjährige Erfahrung im Netzbetrieb haben. Die Stadtwerke werden jeweils die Mehrheitsanteile übernehmen. So sollen die Energienetze zurück in öffentliche Hand kommen – zurück nach Pfaffenhofen.

PAF und DU-Redaktion, Verena Schlegel  
[pafunddu.de/5077](http://pafunddu.de/5077)

### ANDREAS HERSCHMANN

#### Stadtrats-Referent für Energie und Klimaschutz

#### Gemeinschaftsaufgaben in öffentlicher Hand – unser Stadtwerk ein leistungsfähiger Dienstleister

Grundsätzlich müssen aus meiner Sicht Gemeinschaftsaufgaben wie die Versorgung mit Wasser, Abwasser, Stadtreinigung und auch Energie in kommunaler Hand sein. Denn nur was wir in eigener Hand haben, können wir in Pfaffenhofen auch selbst gestalten. Auch wenn wir die Energiewende hier vor Ort aktiv mitgestalten und konsequent unser Klimaschutzkonzept umsetzen wollen, brauchen wir unser Stadtwerk als starken Dienstleister und Macher. Beispielsweise bietet unser Stadtwerk jetzt auch Energieprodukte wie Gas und Strom an, womit dann auch die Wertschöpfung vor Ort bleibt. Mit dem Bau eigener Erneuerbare-Energien-Anlagen kann dann unsere Stadt langfristig die energetische Unabhängigkeit erreichen. Heute schaffen wir aber die Infrastruktur für Generationen.

### Die Stadtwerke haben derzeit mehr als 70 Mitarbeiter:

- 9 beim Wasser, sie liefern jährlich ca. 1,2 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser
- 8 beim Abwasser, sie reinigen ca. 1,5 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser
- 4 im Friedhof, sie führen knapp 200 Bestattungen jährlich durch
- 15 in der Grünanlagenpflege, sie pflegen ca. 55.000 m<sup>2</sup> Grünflächen
- 8 in der Straßenkontrolle und -reinigung, sie halten ca. 250 km Straßen in Schuss
- 9 in der Objektbetreuung, sie pflegen 70 städtische Liegenschaften
- 5 LKW-Fahrer, sie sorgen für den Nachschub bzw. Abtransport
- 3 Werkstatt-Mitarbeiter, sie kümmern sich u.a. um 50 Fahrzeuge
- 4 im Kundencenter, sie betreuen über 6.000 Kunden und 25.000 Bürger
- 8 in der Verwaltung, sie organisieren u. a. die IT, die Personalentwicklung oder den Belegfluss für einen Umsatz von ca. 7 Mio. Euro

## Dienstleister für die Bürger



### Herbert Duschl, Leiter Wasserwerk:

Wir versorgen die Pfaffenhofener Bürger mit Trinkwasser höchster Qualität – rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. Zu meinen Aufgaben gehört es, mich neben dem eigentlichen Fördern unseres Wassers aus den verschiedenen Tiefbrunnen der Stadtwerke darum zu kümmern, dass aus Ihrem Wasser-

hahn Wasser in konstant hoher Qualität fließt. Dazu haben wir neben dem Wassernetz, das wir fortlaufend erneuern und instand halten, Anlagen zur Druckerhöhung sowie Wasserhochbehälter zur Zwischenspeicherung. Um unserem Qualitätsanspruch gerecht zu werden, nehmen wir fortlaufend Wasserproben und spülen vorbeugend unser umfangreiches Wasserleitungsnetz.

Sollte es dennoch einmal zu einem Wasserrohrbruch kommen, sind wir auch nachts und feiertags vor Ort, um die Schäden schnellstmöglich zu beheben und Ihnen eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung zu gewährleisten.

In unserer neuen Firmenzentrale bekommen wir auch eine neue und moderne Wasserwerkssteuerung, ein eigenes Wasserlabor und tolle Werkstätten – ein Arbeitsumfeld, auf das wir uns alle freuen.



### Michael Reisner, Kundenberater:

Seit dem 1.1.2013 arbeite ich im Kundencenter der Stadtwerke und war davor elf Jahre bei der Stadtverwaltung, zuletzt in der Gebührenabrechnung für Wasser und Abwasser. Mein Aufgabengebiet hat sich seitdem deutlich verändert – mittlerweile bin ich Ansprechpartner für alle Bereiche der

Stadtwerke, so rufen z. B. auch Bürger an, die Fragen zum Kehren der Straßen, zu den Gärtnerarbeiten sowie zur Tiefgarage oder dem Friedhof haben. Das macht die Arbeit sehr interessant und abwechslungsreich.

Eine besondere Herausforderung ist jetzt der Verkauf von Strom und Gas. Auf diese neuen Sparten habe ich mich durch eine Ausbildung zum Vertriebsmanager Energie vorbereitet und freue mich jetzt, dass es losgeht. Unser Kundencenter-Team besteht mittlerweile aus insgesamt vier Mitarbeitern und wir verstehen uns hervorragend – jeder hilft jedem.

Ich bin überzeugt, dass sich die Gründung der Stadtwerke für die Bürger und für mich gelohnt hat – es macht Spaß zu sehen, wie sich unsere Dienstleistungen positiv entwickeln.



### Franziska Heigl, Leiterin Klärwerk:

Im Pfaffenhofener Klärwerk sorgen wir dafür, dass die Abwässer der Stadt, sei es aus privatem oder gewerblichem

Bereich, gereinigt und so aufbereitet werden, dass wir sie problemlos in die Ilm einleiten dürfen. Dabei erreichen wir deutlich bessere Werte als vom Wasserwirtschaftsamt gefordert.

In unserem Klärwerk nutzen wir zusätzlich die im Abwasser verpackte Energie und erzeugen nahezu 75 % des zum Betrieb benötigten Stroms und fast 100 % der Wärme selbst durch unsere drei Klärgas-Blockheizkraftwerke. Somit tragen wir aktiv zum Umweltschutz bei.

Auch in Zukunft wird es in der Abwasserreinigung neue Anforderungen geben. Das Klärwerk Pfaffenhofen und seine Mitarbeiter bleiben am Ball.

# Der Bauhof – eine wichtige Säule der Stadtwerke



Stefan Maier ist seit Oktober 2013 Leiter des Pfaffenhofener Bauhofs. Der 48-jährige Elektrotechniker, langjährige MTV-Fußballer und bekennende FC-Bayern-Fan hat 45 Mitarbeiter, darunter Maurer, Maler, Schlosser, Schreiner, Gärtner, Elektriker, Kfz-Mechaniker und verschiedene Hilfskräfte. Nach dem Umzug des Bauhofs beantwortete er einige Fragen:

## Herr Maier, was sind eigentlich die Hauptaufgaben des Bauhofs?

Das Aufgabengebiet reicht von der Pflege aller Grünanlagen, einschließlich des Straßenbegleitgrüns – also der Straßenränder – über den Winterdienst und die komplette Stadtreinigung, also Wegereinigung, Mülleimerleerung usw., bis zur Objektpflege der städtischen Gebäude. Ob also in einem Kindergarten ein Lichtschalter kaputt ist, ob in St. Josef eine Seniorenwohnung renoviert werden muss oder ob in einer Schule, im Rathaus oder im Haus der Begegnung eine Reparatur anfällt – das macht alles der Bauhof. Man kann sagen, der Bauhof ist täglich in den Gebäuden und auf den Straßen unserer Stadt im Einsatz.

## Sie haben gerade den Umzug von der Weiherer Straße zum Neubau an der Michael-Weingartner-Straße hinter sich gebracht. War es sehr stressig?

Es war und ist anstrengend, denn der Umzug hat schon Anfang Dezember begonnen und es wird noch einige Zeit dauern, bis alles seinen Platz gefunden hat und sich alles einspielt. Wir haben zudem unglaublich viele Dinge entsorgen müssen, denn über Jahr-

zehnte wurde praktisch alles eingelagert und nichts weggeworfen.

## Gab es trotzdem auch ein „weinendes Auge“ beim Umzug? Vor allem ältere Mitarbeiter verbinden doch viele Erinnerungen mit dem „alten“ Bauhof.

Ein bisschen Wehmut gab es sogar bei mir, obwohl ich erst eineinhalb Jahre dabei bin. Und das ist natürlich bei den älteren Mitarbeitern noch viel stärker. Sie trauern vor allem dem alten Aufenthaltsraum nach, denn das war eine gemütliche bayerische Stub'n, während der neue Pausenraum größer und moderner, aber auch steriler ist.

## Welche Vorteile hat der neue Standort?

Das neue Gelände ist deutlich größer, so dass wir jetzt einfach mehr Platz haben. Und Vieles ist praktischer und bequemer, es gibt kein Rangieren mehr, die Abläufe können besser koordiniert werden. Die Fahrzeuge können z. B. mit Anhängern direkt in die Halle fahren. Außerdem haben die Vorarbeiter der einzelnen Abteilungen jetzt auch einen richtigen PC-Arbeitsplatz zur Verfügung, anstelle eines Containers mit drei Quadratmetern. Und nicht zuletzt sind die sanitären Anlagen, Duschen und Umkleiden zeitgemäß.

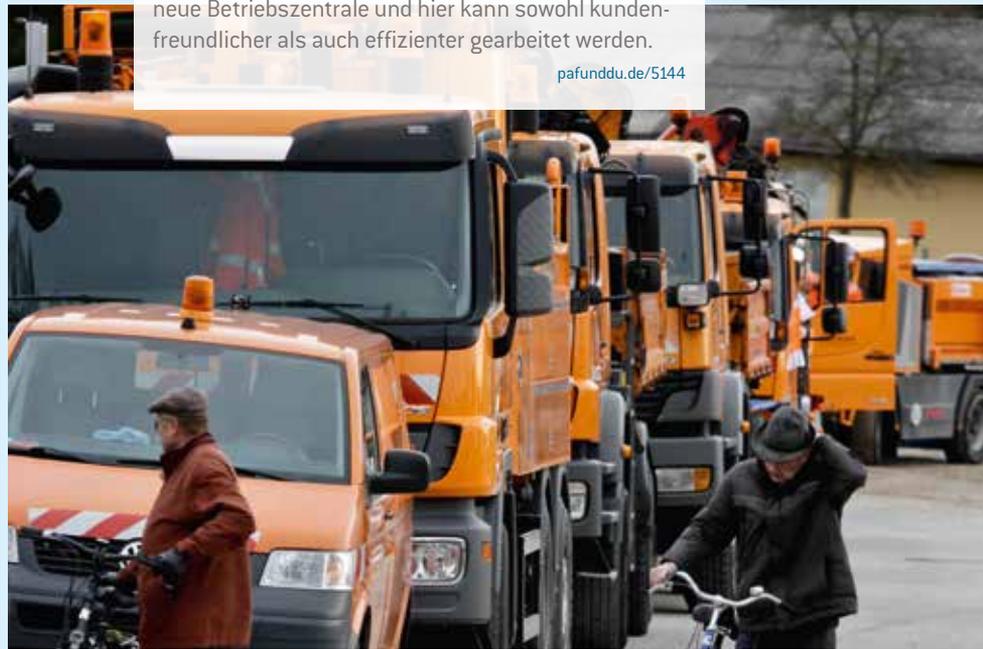
Ein klarer Vorteil für den Bürger ist sicher das neue Kundencenter der Stadtwerke. Hier kann jeder melden, was ihm auffällt – z. B. ein defektes Spielgerät auf einem Spielplatz, einen beschädigten Zaun oder Ähnliches. Denn wenn wir auch täglich in der Stadt unterwegs sind, haben wir doch nicht immer alles im Blick. Aber wir wollen uns ständig verbessern und dabei kann jeder Bürger mithelfen. [pafunddu.de/5145](http://pafunddu.de/5145)



## Der Bauhof ist umgezogen

von seinem angestammten Platz an der Weiherer Straße zum Neubau der Stadtwerke an der Michael-Weingartner-Straße, unterhalb der Ilmtalklinik. Schöner, größer und moderner präsentiert sich die neue Betriebszentrale und hier kann sowohl kundenfreundlicher als auch effizienter gearbeitet werden.

[pafunddu.de/5144](http://pafunddu.de/5144)



## Neues Jugendparlament ist am Start



Das neu gewählte Jugendparlament ist im Amt. Bürgermeister Herker begrüßte die 15 jungen Leute zur konstituierenden Sitzung im Festsaal des Rathauses. Zugleich verabschiedete er ihre Vorgänger mit einem herzlichen Dank für ihr Engagement.

Die Jupa-Mitglieder 2015/16 sind: Alanis Adams, Baturhan Akman, Laura Avanzato, Gioia Bellanca, Heinz Böhm, Elisabeth Denk, Celil Erdem, Jana-Maria Habl, Lara Kolb Monique Mlinzk, Sebastian Ortmann Stefanie Reisner, Deyar Tawfik, Julia Thaller und Kushtrim Xhafaj. [pafunddu.de/5102](http://pafunddu.de/5102)

## PV-Anlage auf dem Eisstadion



Ihre mit Abstand größte Photovoltaikanlage hat die Stadt Pfaffenhofen auf dem neuen Dach des Eisstadions in Betrieb genommen. Mit einer Modulfläche von 1.568 Quadratmetern und einer Gesamtleistung von 235,2 KWp ist die neue PV-Anlage mehr als zehnmal so groß wie die bisherigen Anlagen auf der Dreifachturnhalle der Volksschule oder auf dem Dach der Kindertagesstätte Ecolino.

Die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden ist ein wichtiger Bestandteil des Pfaffenhofener Klimaschutzkonzepts. Durch die Anlage auf der Eissporthalle werden jährlich 125 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Mithilfe der Sonnenenergie können künftig zwei große städtische Energieverbraucher abwechselnd mit eigenem regenerativ erzeugten Strom versorgt werden: im Winter die Eishalle und im Sommer das Freibad. [pafunddu.de/5072](http://pafunddu.de/5072)

## Ohne die Ehrenamtlichen geht nichts!

53 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen waren im vergangenen Jahr für das Pfaffenhofener Seniorenbüro im Bürgerzentrum Hofberg im Einsatz. Insgesamt haben sie über 4.700 Stunden geleistet und damit ein umfangreiches Angebot mit vielerlei Aktivitäten und Veranstaltungen ermöglicht. Als Dankeschön dafür lud die Stadt Pfaffenhofen sie alle jetzt zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Die beiden neuen Leiterinnen Heidi Stocker und Yvonne Fraebel bedankten sich bei „ihren“ Ehrenamtlichen mit einem eigens getexteten „Hofbergsong“. [pafunddu.de/5071](http://pafunddu.de/5071)



## Neue Lesebühne: Krimis, Risiko und G'spassiges

Die Pfaffenhofener Lesebühne geht in ihre zweite Runde. Wie im vergangenen Jahr werden berühmte Autoren in der Kreisstadt auftreten, aber auch regionale Literatur erwartet das Publikum auf der Lesebühne. Von März bis Oktober werden sechs Lesungen für literarische Unterhaltung sorgen.

Den Anfang macht der Pfaffenhofener Autor Alexander Bály am Freitag, 20. März, um 20 Uhr: Nach dem Erfolg seines Regionalkrimi-Erstlings „Der Tote am Mailbaum“ erscheint im März die Fortsetzung „Der Tote am Kirchturm“. Im zweiten Fall des sympathischen Ermittlerduos Ludwig Wimmer und seiner Enkelin Anna liegt die Leiche des Hochzeitsladers Benedikt Singer eines Abends am Fuß des Wolnzacher Kirchturms. Musikalisch umrahmt wird die Lesung in der Bierwirtschaft Alte Eiche von dem Duo „Freundschaftsmuse“. Zusammen mit einer Kollegin wird Irmi Grünwald von den Holvedauer Tanzbod'nfeiern für die passende Atmosphäre sorgen.

Mit dem neuen Buch von Steffen Kopetzky, in Pfaffenhofen nicht nur als Autor, sondern auch als Kulturreferent bekannt, geht es im April weiter. Kopetzky liest am 17. April um 20 Uhr im Festsaal des Rathauses aus seinem Roman „Risiko“, der Anfang März veröffentlicht wird: Ein funkelnder Abenteuerroman, der auf historischen Fakten beruht und einer legendären Afghanistan-Expedition auf ihrer 5.000 Kilometer langen Reise folgt.

Fortgesetzt wird die Lesebühne am 24. Juli mit dem Auftritt des diesjährigen Lutz-Stipendiaten im Festsaal des Rathauses. Zum Abschluss seines Aufenthalts präsentiert der im März zu kürende Stipendiat einen Text, der hier am Ort entsteht – quasi seine Außenansicht auf das Leben in Pfaffenhofen. Den literarischen Herbst leiten am 18. September zwei bekannte Pfaffenhofener ein: Turmschreiber-Verleger Ernst Krammer-Keck und seine Frau, die Rundfunkmoderatorin Franziska Krammer-Keck, laden zu einem lite-

rarischen Streifzug durch ein halbes Jahrhundert ein, bei dem sie „Gescheites und G'spassiges“ präsentieren. Die Lesung widmet sich den persönlichen literarischen Schätzen des Ehepaars und bildet die Eröffnung einer Ausstellung in der Stadtbücherei, die signierte und gewidmete Bücher bekannter Autoren aus 50 Jahren Sammlertätigkeit präsentiert.

Am 9. Oktober wird der polnisch-deutsche Autor Artur Becker aus seiner Novelle „Sieben Tage mit Lidia“ lesen. Dabei schöpft er aus seiner eigenen Biografie und zeichnet nicht nur ein schönes Porträt von Venedig, sondern lässt literarische Verbindungen zu Thomas Manns „Tod in Venedig“ anklingen. Den Abschluss der Reihe bildet eine kabarettistische Krimi-Lesung des Bestseller-Autors Jörg Maurer. Er liest am 29. Oktober aus dem neuesten Fall des Kult-Ermittlers Hubertus Jennerwein. Maurer setzt den originellen Sprachwitz, die skurrilen Typen und eigenwilligen Charaktere aus den



Alexander Bály liest in Pfaffenhofen.

Romanen auch bei seinen Lesungen gekonnt in Szene. Schwarzer Humor, virtuos begleitet am Piano, mörderische G'stanzi und Schauriges aus der klassischen Musik: Jörg Maurer spielt mit Neuinterpretationen, die er auf seinen Alpenkrimi abstimmt.

Karten gibt es ab dem 1. März beim Pfaffenhofener Kurier, bei Elektro Steib, beim intakt Musikinstitut sowie online unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de). Weitere Infos auf [www.pfaffenhofen.de/lesebuehne](http://www.pfaffenhofen.de/lesebuehne).

[pafunddu.de/5159](http://pafunddu.de/5159)

# Die Stadtwerke und ihr Vorläufer

Die Einrichtung der Stadtwerke als Kommunalunternehmen der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm zum 1. Januar 2013 war nicht die erste Initiative, um Bereiche der Stadtverwaltung eigenwirtschaftlich und nach kaufmännischen Gesichtspunkten zu betreiben. Ein Blick zurück zeigt, dass schon vor mehreren Jahrzehnten städtische Eigenbetriebe existierten und die Stadtwerke einen Vorläufer gleichen Namens besitzen.

## Die Schaffung der Stadtwerke 1954

Angesichts großer bevorstehender Aufgaben, die auf die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm seit 1945 zukamen, beschloss der Stadtrat unter Bürgermeister Wilhelm Stocker mit Wirkung zum 1. April 1954 die Einrichtung der „Stadtwerke Pfaffenhofen“. Mit einem eigenen Haushalt und einer eigenständigen Organisationsstruktur stellte man zunächst die Bereiche „Wasserkwerk“ und „Hopfenhalle“ auf eine neue Grundlage. Ein Werkausschuss unter Vorsitz des Ersten Bürgermeisters mit sechs Mitgliedern und die eigens erlassene Betriebssatzung regelten Rechte und Aufgaben der Stadtwerke.

Für die technische und wirtschaftliche Leitung der neuen Einrichtung, die nach kaufmännischen Gesichtspunkten geführt wurde, war Stadtobersinspektor Josef Pichl zuständig. In Angelegenheiten der städtischen Hopfenaufbereitungsanstalt unterstützte ihn Stadtobersinspektor Anton Willkofer.

## Aufgaben in den 1950er und 1960er Jahren

Die Aufgabenfelder der Stadtwerke, zu denen neben den bisherigen Ressorts ab dem 1. April 1956 auch die Kanalisation trat, waren vielfältig und stellten hohe Anforderungen an die Mitarbeiter. In der Hopfenhalle am Stadtgraben arbeiteten bis zu zwanzig Beschäftigte, um einen reibungslosen Ablauf bei Anlieferung, Abwaage und Siegelung des Hopfens zu garantieren. Die Wasserversorgung unterstand einem Werkführer und zwei Monteuren, während die bevorstehende Erweiterung des Rohrnetzes, das damals 30 Kilometer umfasste, von einem Bautruppführer und zwölf Arbeitern bewerkstelligt wurde. Der Kanaltrupp bestand aus vier Männern vom Bauhof.

Während die Hopfenaufbereitung bis zu ihrer Einstellung im Jahr 1962 ren-

tabel wirtschaftete, erwies sich die Kanalisation als Sorgenkind. Hier standen gewaltige Aufgaben an, da das alte Kanalsystem aus dem frühen 20. Jahrhundert nicht mehr zeitgemäß war. Pfaffenhofen hatte sich hinsichtlich der Einwohnerzahl seitdem mehr als verdoppelt, die Häuserzahl war enorm gestiegen und die vorhandenen Leitungen besaßen eine viel zu geringe Kapazität.

## Neue Kanalisation als herausragende Leistung

Die wohl größte Herausforderung für die Stadtwerke war die seit 1960 durchgeführte Erneuerung der gesamten Kanalanlage der Stadt Pfaffenhofen. Der Ausbau des Kanalnetzes und die Einweihung des dritten Brunnens 1964 schufen die Voraussetzungen für die künftige Versorgung der wachsenden Stadt auf lange Sicht. Auch die Müllentsorgung verlief dank der Anschaffung eines neuen Müllautos nun planmäßig und störungsfrei. In den 1950er und 1960er Jahren notwendige Aktionen zur Bekämpfung der Ratten auf dem städtischen Müllplatz verliefen stets erfolgreich.

## Ende und Neuanfang der Stadtwerke

Mit der Pensionierung von Josef Pichl



Blick auf die Arbeiten zur Verlegung des Kanals am Rathaus (ca. 1960).

im Jahr 1970 integrierte der Stadtrat nach 16 Jahren die selbständig arbeitenden Stadtwerke wieder in die allgemeine Stadtverwaltung. Erst im Jahr 2013 erstanden die Stadtwerke in neuem Gewand wieder, als sich der Stadtrat für die Schaffung eines Kommunalunternehmens entschied, um die kommenden Herausforderungen zu meistern.

Andreas Sauer, Stadtarchivar  
pafunddu.de/5118



Links: Kanalisationsarbeiten am Hauptplatz (ca. 1960); rechts unten: Hopfenanfuhr an die Hopfenhalle am Stadtgraben (undatiert); darüber: Stadtoberspektor Anton Willkofer (rechts im Bild) beim Prüfen des angelieferten Hopfens (1957).

**LAUFTREFF PFAFFENHOFEN**

## Laufen mit langer Tradition

Regelmäßiges Laufen oder Walken ist das einfachste und wirkungsvollste Mittel, sich fit zu halten. Es ist gesund, stärkt das Herz-Kreislauf-System, führt zu körperlichem Wohlbefinden, und baut Alltagsstress ab.

Der Lauftreff Pfaffenhofen ist eine Initiative der Leichtathletikabteilung des MTV Pfaffenhofen und wurde 1986 von Ludwig Friedl gegründet. Seitdem treffen sich jede Woche 30 bis 40 Frauen, Männer und Kinder und bewältigen je nach ihren konditionellen Voraussetzungen die 5, 10 oder 12 km langen Strecken. Über jede Streckenlänge werden unterschiedlich schnelle Gruppen gebildet, so dass jeder mitlaufen kann – egal ob Hobbyjogger, Gesundheits- oder auch ambitionierter Wettkampfläufer. Der Lauftreff findet bei jeder Witterung und im September 2015 schon zum 1500. Mal statt: ein guter Anlass für einen Jubiläumslauftreff, der gebührend gefeiert werden soll.

Traditionell nimmt der Lauftreff jedes Jahr im April am „Run up“ des Deutschen Leichtathletikverbandes teil. Bei dieser Gelegenheit wird der Lauftreff von Samstagnachmittag (Winter) auf Donnerstagabend (Sommer) umgestellt. Viele Lauftreff-Teilnehmer sind regelmäßig bei Volksläufen dabei, von nicht wenigen wurde gar die „Königsdisziplin“ Marathonlauf mehrfach erfolgreich bewältigt. Von Anfang an war



der Lauftreff auch beim 24-Stundenlauf in Geisenfeld dabei; zuletzt konnten die „Qualmenden Socken“ den Lauf

vier Mal in Serie gewinnen. Mit dem weithin bekannten Pfaffenhofener Nikolaus-Crosslauf richten die „Lauftreffler“ nun schon seit 25 Jahren eine eigene Laufveranstaltung aus. Seit 2005, schon drei Jahre bevor es die erfolgreiche bayernweite LAUF10!-Aktion gab, bietet der Lauftreff im Frühjahr Laufkurse für Anfänger an. Hier wird richtiges Laufen systematisch erlernt und ausgebildete Lauftrainer betreuen die „Neuen“. Die Laufkurse tragen nicht nur das Gütesiegel Sport pro Gesundheit des DOSB, sondern wurden auch 2008 mit dem zweiten Preis der Aktion „Sterne des Sports“ der Hallertauer Volksbank ausgezeichnet.

Interesse geweckt? Treffpunkt ist bis April samstags um 15 Uhr und ab Mai donnerstags um 19 Uhr am Parkplatz Königsberger Straße. Weitere Infos unter [www.mtv-paf.de/lauftreff](http://www.mtv-paf.de/lauftreff) und <http://www.facebook.com/LauftreffPfaffenhofen>. [pafunddu.de/5049](http://pafunddu.de/5049)

**KATHOLISCHER FRAUENBUND E. V.**

## 100 Jahre alt und sehr aktiv



Sein 100-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr der Katholische Frauenbund Pfaffenhofen. Das Jahresprogramm enthält daher diesmal besonders viele unterschiedliche Veranstaltungen und Angebote, zu denen immer alle 214 Mitglieder sowie auch interessierte Gäste eingeladen sind. Die Auftaktveranstaltung zum Jubiläum findet am 19. März statt, denn genau an diesem Tag vor 100 Jahren wurde der Frauenbund Pfaffenhofen aus der Taufe gehoben. Eine große Jubiläumsveranstaltung mit Festzug, Fahnenweihe und Festakt im Rathaus ist für den 24. Oktober geplant.

Dazwischen stehen eine ganze Reihe von Treffen, Aktivitäten und Ausflügen auf dem Programm, z. B. ein Singtreff am 25. März, ein Kabarettabend am 7. Mai, ein Vortrag zum Thema „Defibrillator“ am 17. Juni und eine Vier-Tage-Fahrt Anfang Juni nach Venetien. Und natürlich treffen sich auch die verschiedenen Gruppen ganz regelmäßig, und die freuen sich immer über neue Gesichter – so etwa die Schafkopfgemeinschaft, die Keglerinnen oder die Kreativen, die Wanderer, die Radler und nicht zuletzt die „Neue Gruppe“ mit etlichen jüngeren Frauen.

Die Geburtstagsfeier am 19. März beginnt um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche mit einem Gottesdienst, der von Stadtpfarrer Peter Wagner und dem früheren Stadtpfarrer und langjährigen geistlichen Beirat des Frauenbunds, Monsignore Anton Keller zelebriert wird. Anschließend steht ein Stehempfang mit Serenade der Stadtkapelle auf dem Programm. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.kdfb-paf.de](http://www.kdfb-paf.de) oder telefonisch bei der Vorsitzenden Ursel Sibinger, Tel. 08441/83547. [pafunddu.de/5137](http://pafunddu.de/5137)

**INTAKT MUSIKINSTITUT GMBH**

## Hier dreht sich alles um Musik

Musikschule, Musikladen, Musikbühne, Musikverlag: Das Intakt Musikinstitut in der Raiffeisenstraße hat sich in den zehn Jahren seines Bestehens zu einem Musikzentrum in Pfaffenhofen entwickelt. Eine kleine Erfolgsstory.

Hier werden derzeit rund 500 Schülerinnen und Schüler einzeln, in Ensembles oder Bands von 30 Lehrerinnen und Lehrern in zehn Unterrichtsräumen unterrichtet; geprüft und zertifiziert vom Bundesverband Deutscher Privatmusikschulen. Hier proben die fünf Formationen der Stadtkapelle. Instrumente und Zubehör finden sich im kleinen, aber feinen Musikladen mit Werkstatt.

Hier, auf der Intakt Musikbühne im Tiefparterre, gastieren bei etwa 30 Veranstaltungen im Jahr namhafte Musiker und Kabarettisten. Der Bayerische Rundfunk zeichnete auf der mit professioneller Technik ausgestatteten Bühne schon Veranstaltungen auf, die dann im Radio gesendet wurden. Hier gehen zahlreiche Workshops und Events über die Bühne, wie z. B. Ende Januar das zweite Band-Speed-Dating oder die viel beachtete Casting-Show Talentradar. Und

im hauseigenen Tonstudio kann man den Umgang mit Studioteknik lernen und eigene CD-Aufnahmen einspielen.

2014 feierte das Intakt Musikinstitut seinen 10. Geburtstag im Rahmen eines Sommerkonzerts mit Tag der offenen Tür. Und es verabschiedete sich damit zugleich von der bisherigen Organisationsform als privat geführtes Unternehmen: Seit 1. September darf sich das Institut gemeinnützige GmbH, kurz gGmbH, nennen. Gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst.

Was hat sich dadurch geändert? „Erst mal nichts“, erklärt Inhaber Michael Herrmann: „Das Intakt Musikinstitut bleibt weiterhin eine Musikschule, die aktiv das Kulturleben in Pfaffenhofen fördert.“ Unverändert bleiben auch der Ort, die Preise, das Lehrerkollegium. Auch die Geschäftsführer werden wie bisher Michael Herrmann und seine Frau Patricia Descy sein. Eine gGmbH, erläutert Herrmann weiter, sei eine eigene Rechtsform, die keine Gewinne erwirtschaften dürfe, sich selbst finanzieren müsse, Spenden annehmen und Spendenquittungen ausstellen dürfe.



Alle Gewinne müssten wieder in gemeinnützige Projekte gesteckt werden.

Durch die Umfirmierung zu einer gGmbH verspricht sich das Intakt Musikinstitut eine breitere Akzeptanz und eine andere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Herrmanns Vision: „Es geht darum, das Kulturleben Pfaffenhofens noch mehr als bisher zu bereichern, Nachwuchs zu fördern und Erwachsenenbildung zu leisten und so auch in mehreren Jahren noch erfolgreich tätig zu sein.“ Und auch darum, das hohe Niveau seiner Musikschule zu behalten, die schon zahlreiche Preisträger hervorbrachte, wie zuletzt den Senkrechtstarter der bayerischen Jazzszene, den 17-jährigen Pianisten Kilian Brock, oder etwa Musikstudenten erfolgreich auf die Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen vorbereitete. [pafunddu.de/5050](http://pafunddu.de/5050)

**TIERSCHUTZVEREIN PFAFFENHOFEN**

## Chip-Lesegeräte für die Polizei

Verloren gegangene Haustiere, die nachts von der Polizei aufgelesen wurden, konnten bisher ihren Besitzern nur schwer zugeordnet werden, da die Polizeidienststellen Pfaffenhofen und Geisenfeld keine Chip-Lesegeräte besaßen. Ebenso war die Unterbringung in den Polizeidienststellen über Nacht häufig ein Problem, insbesondere bei größeren Hunden. Diese Schwierigkeiten sind jetzt gelöst.



Auf dem Areal der Tierherberge Pfaffenhofen gibt es ab sofort zwei Hundezwinger, zu denen die Polizei mit eigenen Schlüsseln Tag und Nacht Zugang hat, um Fundhunde unterzubringen. Zusätzlich übergaben Tierheimleiterin Sandra Lob und die Vereinsvorsitzende Manuela Braunmüller Chip-Lesegeräte für Haustiere, mit denen diese – sofern sie einen Chip unter der Haut tragen – schnell wieder ihren Besitzern zugeordnet werden können, an die Leiter der beiden Polizeiinspektionen, Robert Brenner und Norbert Bachmaier.

Sandra Lob: „Es kam häufig vor, dass die Polizei Fundtiere nur deshalb zu uns bringen musste, weil sie die Daten des Transponder-Chips nicht erkennen konnte. Das geht nun wesentlich schneller und einfacher, weil die Beamten binnen weniger Sekunden die Daten selbst auslesen und anschließend die Besitzer darüber informieren können, dass ihr Tier gefunden worden ist.“ Manuela Braunmüller ergänzt: „Der Tierschutzverein wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Deshalb können wir nicht 24 Stunden erreichbar sein. Unser Notfalltelefon ist ohnehin täglich bis 22 Uhr besetzt, danach unterstützt uns die Polizei in Notfällen.“ Brenner und Bachmaier bedankten sich beim Tierschutzverein, denn das neue Verfahren bringt Vorteile für alle Beteiligten, für Mensch und Tier. [pafunddu.de/5134](http://pafunddu.de/5134)

**FREIWILLIGE FEUERWEHR PFAFFENHOFEN A. D. ILM**

## Weniger, aber schwere Einsätze

Die Feuerwehr Pfaffenhofen war im vergangenen Jahr wieder schwer gefordert. Denn wenn auch die Zahl ihrer Einsätze diesmal deutlich zurückgegangen ist – von 430 im Vorjahr auf 214 im Jahr 2014 – haben deren Schwere und Heftigkeit keineswegs nachgelassen. Die Floriansjünger waren bei 71 Bränden, darunter ein Großbrand in Gittenbach, zum Teil heftig gefordert. Und auch die 143 Technischen Hilfeleistungen, wie beispielsweise ein Säureaustritt in Schweitenkirchen, waren teilweise sehr arbeitsintensiv.



Beim Großbrand in Gittenbach im August 2014 war die Feuerwehr schwer gefordert.

Diese Zahlen nannte Kommandant Roland Seemüller während der Generalversammlung der Feuerwehr, zu der Vorstand Karl-Heinz Denk auch einige Ehrengäste begrüßen konnte. Wie Denk berichtete, hat sich die Zahl der Vereinsmitglieder nur geringfügig von 258 auf 256 Personen verringert. In seinem Rückblick hob er besonders den Passiventag und den Tag der offenen Tür hervor und zollte der Sportgruppe seinen Respekt.

Einen Rückblick auf die 122 Übungen, bei denen 2.712 Stunden geleistet wurden, gab der 2. Kommandant der Wehr, Franz Prechter. Zusammen mit 1.963 Einsatzstunden ergeben sich somit 4.675 Stunden Dienst am Nächsten. Jugendwart Martin Grabmair berichtete, dass die 15 Nachwuchskräfte an einer Großübung der städtischen Jugendfeuerwehren an der Fischerhütte

und am Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr teilnahmen. Zum Abschluss wurden Ehrungen und Beförderungen



Altbürgermeister Hans Prechter wurde zum Feuerwehr-Ehrenmitglied ernannt.

vorgenommen und eine besondere Ehre wurde dabei Altbürgermeister Hans Prechter zuteil. Der jetzige Feuerwehrreferent und langjährige Vorstand wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Außerdem wurden folgende langjährigen Mitglieder geehrt: Franz Nischwitz für 50 Jahre und Ludwig Roßner für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit. Für 20 Jahre Mitgliedschaft und zugleich 20 Jahre aktive Dienstzeit wurden Christian Amon, Stefan Metko, Thomas Schmittermayr und Adrian Schrott ausgezeichnet. Ebenfalls 20 Jahre aktiven Dienst hat Stefan Satzger geleistet. Für 10 Jahre Mitgliedschaft und aktiven Dienst wurden Sandro Fischbach, Bernd Heber und Peter Köpf geehrt.

[pafunddu.de/5063](http://pafunddu.de/5063)

**SCHNAPPSCHUSS**



Ein tolles Showprogramm bot die Narrhalla Ilimünster beim Pfaffenhofener Stadtball im Stockerstadl.

[pafunddu.de/5156](http://pafunddu.de/5156)

## BEKANNTMACHUNG



### Amtliche Bekanntmachung: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 150a „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 – Sport- und Freizeitpark an der Ilm“

Vollzug des BauGB;  
Öffentliche Auslegung der Planunterlagen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 150a „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 – Sport- und Freizeitpark an der Ilm“ der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 20.11.2014 mit den im Rahmen der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen befasst. Hierbei wurde insbesondere die Lage der Spielfelder und Stellplätze festzusetzen und die Begründung hinsichtlich Aussagen zu Alternativstandort und zu den Erfordernissen des Klimaschutzes zu ergänzen.

Das Planungsgebiet befindet sich nördlich der Kernstadt von Pfaffenhofen a. d. Ilm und wird im Westen begrenzt von den Grundstücken entlang der Ingotstädter Straße, im Norden von der Zu-

fahrt zum Eisstadion, im Osten von der Ilm bzw. der Tennisanlage und im Süden vom Volksfestplatz. Es umfasst folgende Fl.-Nrn.: 1122/T, 1122/2/T, 1131/2/T, 1222/T, 1132/T, 1133/T, 1138/1/T, 1139/T, 1122/3, 1127 und 1131/4 jeweils der Gemarkung Pfaffenhofen.

Im Zuge der kleinen Landesgartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017“ werden Umgestaltungen an öffentlichen Grünflächen erforderlich. Im Planungsgebiet wird das linke Ilmufer zu einem naturnahen erlebbaren Fluss umgebaut und die dort bislang positionierten Sportflächen verlegt. Im Bereich des Hauptspielfeldes ist die Errichtung einer Tribüne geplant.

Die überarbeiteten Planunterlagen, mit dem Protokoll über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Bauausschuss, liegen nunmehr in der Zeit von **Dienstag, 10.02.2015 bis einschließlich Mittwoch, den 11.03.2015** gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, während der allgemeinen Dienststunden im Stadtbauamt, Hauptplatz 18, 2. OG öffentlich aus.

Außerdem sind die Planunterlagen im In-

ternet unter [www.pfaffenhofen.de/bauleitplanung](http://www.pfaffenhofen.de/bauleitplanung) während des Auslegungszeitraumes einzusehen.

Umweltbezogene Informationen können dem Umweltbericht entnommen werden. Hierin werden die Auswirkungen der Planung auf Mensch, Boden, Wasser, Klima und Luft, Tiere und Pflanzen, die Schutzgüter Landschaftsbild und Erholung sowie Kultur- und Sachgüter beschrieben. Außerdem werden der naturschutzrechtliche Eingriff mit Ermittlung des Ausgleichsbedarfs und eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass während dieser Auslegungsfrist Anregungen schriftlich, zur Niederschrift bei der Bauverwaltung oder in sonstiger geeigneter Art und Weise von jedermann vorgebracht werden können; nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Ein Normenkontrollantrag zum Bayer. Verwaltungsgerichtshof (§ 47 VwGO) ist unzulässig, soweit damit Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

[pafunddu.de/5089](http://pafunddu.de/5089)

## WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen

Aus der Pfaffenhofener Standesamt-Statistik 2014: Der Klapperstorch war fleißig – [pafunddu.de/4947](http://pafunddu.de/4947)

Die Puppet Players mit „Der blaue Kurfürst“ – [pafunddu.de/4911](http://pafunddu.de/4911)

Baudenkmäler in Gefahr! Helfen Sie, unser Stadtbild zu schützen! – [pafunddu.de/5030](http://pafunddu.de/5030)

Stadtwerke Pfaffenhofen starten Strom- und Gasvertrieb – [pafunddu.de/5107](http://pafunddu.de/5107)

Pfaffenhofener Lebkuchenherzen auf der Grünen Woche in Berlin und Montag im Bürgerbüro – [pafunddu.de/5046](http://pafunddu.de/5046)

„Wie bewältigen München und das Umland das Wachstum?“ – [pafunddu.de/5042](http://pafunddu.de/5042)

Die aktivsten Organisationen im Monat Januar

vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/176](http://pafunddu.de/profile/176)

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e.V. – [pafunddu.de/profile/39](http://pafunddu.de/profile/39)

Kolping - Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/170](http://pafunddu.de/profile/170)

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/104](http://pafunddu.de/profile/104)

Stadtjugendpflege Pfaffenhofen a. d. Ilm – [pafunddu.de/profile/42](http://pafunddu.de/profile/42)

Bürgerzentrum Hofberg - Seniorenbüro Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/34](http://pafunddu.de/profile/34)

Eissport- Club Pfaffenhofen e.V. – [pafunddu.de/profile/31](http://pafunddu.de/profile/31)

Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de): rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter [pafunddu.de/hilfe](http://pafunddu.de/hilfe).

## NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit vom 01. bis 31.01.2015 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 60 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

13.11.2014 Fabian Hartmann, Hohenwart  
15.12.2014 Sidelya Simeonova Tatarova, Mainburg  
20.12.2014 Felicitas Ivonne Prüfer, Aresing  
21.12.2014 Annalena Petra Zitzmann, Geisenfeld; Amelie Schöttl, Pfaffenhofen  
22.12.2014 Alexander Korber, Reichertshausen  
25.12.2014 Nick Michael Pausch, Hettenshausen; Annalena Roithmayr, Wolnzach  
26.12.2014 Dawid John Farmer, Pfaffenhofen

27.12.2014 Vitus Birkel, Hilgertshausen  
31.12.2014 Ben Johannes Roelofs, Pfaffenhofen  
01.01.2015 Georg Quirin Scholz, Pfaffenhofen  
02.01.2015 Hamza Muhamad Suleiman Mohammed Wahdan, Pfaffenhofen  
06.01.2015 Wenhan Guo, Pfaffenhofen  
07.01.2015 Valentina Pflügler, Pfaffenhofen; Michael Raimund Simmet, Reichertshausen; Valentin Denz, Gerolsbach; Clara Frieda Lorenz, Pönbach; Josef Marius Wittmann, Schweitenkirchen  
08.01.2015 Sarah Katharina Linner, Pfaffenhofen; Tobias Wenger, Gerolsbach; Ludwig Martin Reil, Scheyern  
09.01.2015 Lorenz Georg Lönner, Reichertshausen  
12.01.2015 Ferdinand Matthäus Limmer, Wolnzach; Theresa Maria Königer, Geisenfeld; Alina Victoria Gramß, Reichertshausen  
13.01.2015 Alexander Czerny, Schrobenshausen; Andrea Hagl, Wolnzach; Anna Franziska Bichler, Scheyern  
14.01.2015 Rafael Gutewort, Petershausen  
15.01.2015 Noah Mats Dräwe, Pfaffenhofen  
17.01.2015 Anton Hans Schütze,

Ilmmünster; Sina Hanna Semtner, Pönbach  
18.01.2015 Christina Rosa Ramsteiner, Markt Indersdorf  
19.01.2015 Linda Elisabeth Fuchs, Pönbach  
20.01.2015 Xavier Czajka, Hettenshausen; Nikolas Fritz Borsdorf, Geisenfeld; Kani Ali, Pfaffenhofen  
21.01.2015 Livia Buchner, Pfaffenhofen; Maximilian Schiebel, Pönbach  
25.01.2015 Lukas Kratzl, Au i. d. Hallertau

Im Januar wurden außerdem sechs Eheschließungen beurkundet. Fünf Trauungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm statt und eine Ehe wurde in Ilmmünster geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgendem Brautpaar vor:

07.01.2015: Alexander Kugler und Patrizia Pamela Singh, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im Januar 40 Sterbefälle beurkundet.

[pafunddu.de/5125](http://pafunddu.de/5125)

## Konzert der Stadtkapelle



Die fünf Formationen von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen laden zum traditionellen Frühjahrskonzert in die Aula des Schyren-Gymnasiums ein. Mit wunderbaren Konzertarrangements, BigBand-Sound und traditioneller bayerischer Blasmusik verzaubern sie wieder ihr Publikum. Auch heuer sind die Stuhlreihen wieder nummeriert. [pafunddu.de/5117](http://pafunddu.de/5117)

### WANN UND WO?

28. März 2015 | Aula Schyren-Gymnasium | 9 €, Schüler 5 € | VVK: ab März im Schuhhaus Walter, Frauenstraße 18, Tel. 08441 2353 | 19.30

## Frühjahrsflohmarkt „Rund ums Kind“

Am 28. Februar ab 14 Uhr veranstaltet der Elternbeirat der KiTa St. Andreas im evangelischen Gemeindezentrum einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Es kann alles verkauft werden, was mit Kindern im Zusammenhang steht: Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Hochstühle, Kindersitze, Kinderwagen, Bobbycars, Tretfahrzeuge usw.

Der Aufbau beginnt ab 13.30 Uhr. Schwangere erhalten gegen Vorlage des Mutterpasses ebenfalls ab 13.30 Uhr Zutritt. Die Standgebühr für Verkäufer beträgt fünf Euro pro 1,20 m Tischlänge oder Kleiderständer. Kinder zahlen pauschal einen Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch ist der Platz begrenzt. Tische, Ständer oder Decken sind mitzubringen. In der Cafeteria gibt es einen Kuchen- und Semmelverkauf mit Kaffee und Getränken, dessen Erlös der Kindertagesstätte zugutekommt. [pafunddu.de/4981](http://pafunddu.de/4981)

### WANN UND WO?

28. Februar 2015 | Evangelisches Gemeindezentrum | 14.00 – 17.00

## Sehenswerte Kunst in der Galerie

Drei interessante Ausstellungen stehen im März auf dem Kalender der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung:

In der Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ ist noch bis zum 8. März die Ausstellung „schwarz/weiß und ein bisschen Farbe“ von Beatrix Eitel zu sehen. Ab dem 13. März zeigen dann Schülerinnen und Schüler der Georg-Hipp-Realschule ihre „Kunststücke 15“. Und

absolut sehenswert ist sicher auch die diesjährige Ausstellung der vhs-Fotofreunde, die am 27. März eröffnet wird.

Bei den Vernissagen [jeweils freitags um 19.30 Uhr] sind immer alle Interessierten herzlich willkommen. An allen Ausstellungstagen ist der Eintritt in der Städtischen Galerie frei. Weitere Informationen im Internet unter [www.pfaffenhofen.de/staedtische-galerie](http://www.pfaffenhofen.de/staedtische-galerie).

[pafunddu.de/5149](http://pafunddu.de/5149)

## Starkbierfest „Demokrator“



Beim Demokrator 2015 kommen am 2. April um 20.30 Uhr „D' Raith-Schwester und da Blaimer“ samt Schlagzeuger Max Seelos und Bassist Marco Klement mit ihrem neuen Programm „I mog's bunt“ auf die Bühne. Außerdem spielt an diesem Abend die Blasmusikgruppe „Hollédauer Bifescheißer“. Und damit es der Demokrator-Gemeinde in den Spielpausen nicht langweilig wird, greift der Pfaffenhofener Stadtrat und SPD-Chef Markus Käser wieder selbst zur Gitarre und spielt bayerisches Liedgut nach Wunsch des Publikums.

[pafunddu.de/4715](http://pafunddu.de/4715)

### WANN UND WO?

2. April 2015 | Müllerbräusaal am oberen Hauptplatz (neben dem Haus der Begegnung) | VVK 18 €, AK 20 €, ermäßigt 13 € bzw. 15 € | VVK: Tabak Breitner | 18.30

## Winterbühne: Hasemanns Töchter



Ein besonderer Höhepunkt steht zum Abschluss der Winterbühne auf dem Programm: Maria Hafner und Julia Loibl alias Hasemanns Töchter singen und spielen Lieder vom Leben, Lieben und Laufen in München, auf der Alm und anderswo. Von alltäglichen Skur-

ritäten, alpenländischen Gewächsen und vom bayerischen Zen. Manche nennen das „Virtuos-kabarettistisches Akkordeonduell“, andere sehen darin die Inkarnation der „Bayerischen Volks-sängerinnen“ und wieder andere sprechen von „Dadaistischen Soubretten“, der Münchner Merkur nennt sie „Zwei bayerische Weltwunder“. Man muss sie einfach erlebt haben! [pafunddu.de/4514](http://pafunddu.de/4514)

### WANN UND WO?

1. März 2015 | VVK 11 €, AK 15 €, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Sozialrabatt 9 € bzw. 12 € | VVK: Geschäftsstelle des Pfaffenhofener Kurier, intakt Musikinstitut, Elektro Steib; [www.okticket.de](http://www.okticket.de) | 20.00 (Einlass 19.00)

## Ausstellung im Rathaus

Die Regionalgeld-Serie 2015 der HALLERTAUER-Gut(e)-Schein(e) hat Malerei als Thema. Oder: Sie lässt Farbe sprechen! Sieben in Stadt und Land bekannte Malerinnen und Maler haben mit ihren Motiven die neue Serie gestaltet. Es sind dies Reiner Schlamp, Heribert Wasshuber, Manfred Leeb, Heike Habl, Inge Maerker, Philipp Brosche und Sigi Braun.

Vernissage und Ausstellung sowie die Übergabe der Fördergelder, die im Jahr 2014 entstanden sind, finden in der Galerie im Rathaus statt. [pafunddu.de/5029](http://pafunddu.de/5029)

### WANN UND WO?

6. März – 3. April 2015 | Rathaus  
 Vernissage: 6. März 2015 | 19.00  
 Ausstellung: Mo 8.00 – 16.00,  
 Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 –  
 18.00, 1. + 3. Sa 9.00 – 12.00

## Vortrag: „Hilfe, meine Rente reicht nicht“

Einen interessanten Vortrag mit dem Thema „Hilfe, meine Rente reicht nicht“ hat das Senioren-Café im evangelischen Gemeindezentrum am Dienstag, 10. März, auf dem Programm: Franz Weitzl, Seniorenbeauftragter im Landratsamt, informiert über vielseitige finanzielle Hilfen vom Sozialamt und beantwortet Fragen der Besucher.

Viele ältere Menschen scheuen den Gang zum Sozialamt, weil es ihnen peinlich ist. Das muss aber nicht sein. Im Senioren-Café werden an diesem Nachmittag unter anderem folgende Schwerpunktthemen behandelt: Wenn die Rente nicht reicht – finanzielle Hilfe vom Sozialamt; Grundsicherung im Alter; Hilfe zur Pflege – Leistungen der Pflegeversicherung und ergänzende Leistungen vom Sozialamt; Heimkosten – ergänzende Leistungen vom Sozialamt.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr und ist nicht nur für Senioren, sondern auch für deren Angehörige interessant. Der Eintritt ist frei.

[pafunddu.de/5109](http://pafunddu.de/5109)

### WANN UND WO?

10. März 2015 | Evangelisches Gemeindezentrum | 14.30

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**1. MÄRZ**

Winterbühne: Hasemanns Töchter  
Intakt Musikbühne | VVK 11 €, AK 15 €  
(erm. 9 € bzw. 12 €) | 20.00  
[→ S. 11]

**2. MÄRZ**

vhs: „Führerschein in Gefahr?“  
Realschule, Raum 309 | 6 € | 19.00

KEB: „Für den ersten Eindruck gibt es  
keine zweite Chance!“  
Hofbergsaal | 9 € | 19.30 – 22.00

**3. MÄRZ**

Monatstreffen Heimat- und Kulturkreis  
Anbau Spitalkirche | 18.30

Vorbereitungsabend Heilfastenkurs  
Ev. Gemeindezentrum | 50 € (Spende  
für „Brot für die Welt“) | 19.00

vhs-Filmkunsttag: Der besondere Film  
CineradoPlex | 6,50 € | 20.00

**4. MÄRZ**

KEB: „Münchner Rokoko“  
Treffpunkt Volksfestplatz | Anmeldung  
Tel. 08441 6815 | 13.30

Tanztreff im Bürgerzentrum Hofberg  
Hofbergsaal, Hofberg 7 | 14.00

Vorlesestunde in der Stadtbücherei  
Haus der Begegnung | 15.30

Infoabend Diagnose- u. Förderklassen  
Anna-Kittenbacher-Schule, Scheyerer  
Str. 55 | 19.00

**5. MÄRZ**

Seniorenbüro: Wanderung  
Treffpunkt Volksfestplatz | 13.00

**6. MÄRZ**

Vernissage HALLERTAUER-Serie 2015  
Galerie im Rathaus | 19.30  
[→ S. 11]

**7. MÄRZ**

Stadtrundfahrt mit Thomas Herker  
Anmeldung Tel. 08441 87920 | 10.00

Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour  
Vor dem Rathaus | 2 € (Kinder und  
Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

mobile e.V.'s Dichterwettbewerb  
„Goethes Schlittschuh“  
Pfaffelbräu | 18.00

Live-Konzert „Da Rocka und Da Waitler“  
Intakt Musikbühne | VVK 12 €, AK 15 €  
| 20.30 (Einlass 19.00)

**8. MÄRZ**

Sonntagscafé  
Hofbergsaal | 14.30

vhs: Zauberei und Musik  
Haus der Begegnung | 8 €/6 € | 16.00

**9. MÄRZ**

Konzert Brad Leali/Claus Raible Quartet  
Künstlerwerkstatt | Eintritt frei | 21.00

**10. MÄRZ**

Vortrag „Hilfe, meine Rente reicht nicht“  
Ev. Gemeindezentrum | 14.30  
[→ S. 11]

Offener Oasenabend  
Pfarrheim, Scheyerer Str. 2 | 19.30

**11. MÄRZ**

Vorlesestunde in der Stadtbücherei  
Haus der Begegnung | 15.30

Theater „Schattenspiel“  
Aula Schyren-Gymnasium | 19.00

Vortrag „Selbstfürsorge für Angehörige  
von Demenzkranken“  
BRK, Michael-Weingartner-Str. 9 | 19.00

Vereinsmeisterschaft im Tischtennis  
Kolpinghaus, Auenstraße 50 | 19.30

**12. MÄRZ**

KEB: Vortrag „Honig, Propolis & Co.“  
Hofbergsaal, Hofberg 7 | 19.30

vhs: Multimediaschau „Nepal“  
Haus der Begegnung | 4 € | 19.30

Vernissage Helene Charitou und Kon-  
zert Silke Eberhard Trio  
Künstlerwerkstatt | Eintritt frei | 20.00

**13. MÄRZ**

Vernissage „Kunststücke 15“  
Städtische Galerie | 19.30

**14. MÄRZ**

Interner Musikschulwettbewerb  
Haus der Begegnung | 9.00

Werkstatt-Cafe  
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,  
Ambergerweg 3 | 14.00 – 18.00

Kabarett „Bybercap“  
Intakt Musikbühne | VVK 18 €, AK 21 €  
| 20.30 (Einlass 19.00)

**15. MÄRZ**

Dult und verkaufsoffener Sonntag  
Innenstadt | Dult 10.00 – 18.00  
offene Geschäfte 13.00 – 18.00

5. Rathauskonzert: Cello und Klavier  
Festsaal Rathaus | VVK 15 € (erm.  
8,50 €) | 20.00

**16. MÄRZ**

vhs: Rechtliche Folgen von Trennung  
und Scheidung  
Realschule, Raum 309 | 6 € | 19.30

**18. MÄRZ**

Tanztreff im Bürgerzentrum Hofberg  
Hofbergsaal, Hofberg 7 | 14.00

Vorlesestunde in der Stadtbücherei  
Haus der Begegnung | 15.30

Kolping: Kegeln und Stammtisch  
Kolpinghaus, Auenstraße 50 | 20.00

**19. MÄRZ**

100-Jahr-Feier Kath. Frauenbund  
Stadtpfarrkirche und Pfarrsaal | 19.00  
[→ S. 8]

**20. MÄRZ**

Jahreshauptversammlung der  
Wasserwacht  
BRK, Michael-Weingartner-Str. 9 | 19.30

Jahreshauptversammlung des MTV  
Waldspielplatz | 19.30

Lesebühne: Alexander Báilly liest  
aus „Der Tote am Kirchturm“  
Gasthaus Alte Eiche | VVK 6 € (erm. 4 €),  
AK 8 € (erm. 5 €) | 20.00  
[→ S. 6]

**21. MÄRZ**

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour  
Vor dem Rathaus | 2 € (Kinder und  
Jugendliche frei) | 11.00 – 12.30

Mitgliederversammlung Kolping  
Stadtpfarrkirche und Kolpinghaus,  
Auenstraße 50 | 18.00

**23. MÄRZ**

Preisträgerkonzert der Musikschule  
Festsaal Rathaus | 18.30

**24. MÄRZ**

Frühling im Seniorencafé  
Ev. Gemeindezentrum | 14.30

Reisebericht Himalaya und Nepal  
Hofbergsaal, Hofberg 7 | 15.00

**25. MÄRZ**

Vorlesestunde in der Stadtbücherei  
Haus der Begegnung | 15.30

Singtreff des Kath. Frauenbunds  
Pfarrsaal | 19.30

**27. MÄRZ**

Vernissage vhs-Fotofreunde  
Städtische Galerie | 19.30

**28. MÄRZ**

Werkstatt-Cafe  
Mehrgenerationenhaus Fam-Netz,  
Ambergerweg 3 | 14.00 – 18.00

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle  
Aula Schyren-Gymnasium | 9 € (erm.  
5 €) | VVK Schuhhaus Walter | 19.30  
[→ S. 11]

**29. MÄRZ**

vhs: Brachvögel im Paartal  
Treffpunkt Kirche in Freinhausen | 5 €  
(Kinder bis 14 Jahre 3 €) | 9.00

Sonntagswanderung zur Fischerhütte  
Treffpunkt Volksfestplatz | 13.30

**KABARETT STACHELBÄR:**

Starkbierabende „Mir, Ihr und Bier“  
Fr/Sa: 27./28. Februar, 6./7. März,  
13./14. März, 20./21. März | Stockerstadt  
20.00 (Einlass 18.30)

**AUSSTELLUNGEN:****21. JANUAR – 31. MÄRZ**

42. Kunstausstellung im Finanzamt  
Schirmbeckstr. 5 | Mo – Mi 7.30 – 14.30,  
Do 7.30 – 17.30, Fr 7.30 – 12.30

**6. März – 3. APRIL**

HALLERTAUER-GUT(e)-SCHEIN(e)  
Galerie im Rathaus | Mo 8.00 – 16.00,  
Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 –  
18.00, 1.+3. Sa 9.00 – 12.00  
[→ S. 11]

**3 AUSSTELLUNGEN STÄDT. GALERIE:  
14. FEBRUAR – 8. MÄRZ**

Pfaffenhofen präsentiert: „schwarz/  
weiss und ein bisschen Farbe“ von  
Beatrix Eitel

**14. MÄRZ – 22. MÄRZ**

„Kunststücke 15“ – Ausstellung der  
Georg-Hipp-Realschule

**28. MÄRZ – 19. APRIL**

Jahresausstellung der vhs Fotofreunde

Städtische Galerie im Haus der Begeg-  
nung Mo – Fr 09.00 – 12.00 und  
13.30 – 16.30, Sa/So 10.00 – 18.00

Weitere Details und den kompletten Veran-  
staltungskalender finden Sie auf pafunddu.  
de. Das nächste PAFundDU-Bürgermagazin  
erscheint am 25.03. Wir bitten alle Veranstar-  
ter und Vereine, ihre Termine für April 2015  
bis spätestens 02.03. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.